

Das Auge lässt sich täuschen, das Ohr nicht

Frühe Pflanzung - Mutterschaft und Natur miteinander verwoben.

LYRIK-ESSAY „Frühe Pflanzung“ heißt das neue Buch der Schriftstellerin Anna Ospelt, das - gerade erst veröffentlicht - sogleich für den Literaturpreis der Europäischen Union nominiert wurde. Zwei Themen verwebt die 36-jährige Liechtensteinerin im Genre des Nature-Writing miteinander: Mutterschaft und Natur. „Ich mache das Wochenbett schreibend und lesend bewohnbar“, so die Autorin bei ihrer Lesung im Literaturhaus Liechtenstein. Und verrät: „Eigentlich wollte ich gar kein Buch machen.“ Das Schreiben sei vielmehr ein Anker gewesen, um in der Zeit der Veränderung bei sich selbst zu bleiben.



Frühe Pflanzung
Anna Ospelt, Limmat Verlag,
96 Seiten, 12 Abbildungen

Sätze-Girlanden

„Ich schreibe links oder rechts je nach Stillposition“ geht es im Text weiter. Es seien die Worte still und stillen, die in Ospelt - wie sie sagt: „viel aufgemacht haben“. Gedachtes und Gesehenes im Wechsel zwischen Ich-Auflösung und Ich-Rückkehr wird notiert und gelassen. Bis sie zu einem fließenden Text werden, vergeht Zeit. Erst als E. - wie sie ihre Tochter im Buch nennt - ein Jahr alt war, ging die Autorin ihre Notizbücher durch und fand, dass spannende Elemente enthalten sind. Das sei dann nochmal eine ganz neue Textarbeit für sie gewesen, diesen Buchtext zu machen. Girlanden, hingen in der Wohnung, Sätze befestigt wie frisch gewaschene

Wäsche, geschoben, immer wieder geschoben, bis es stimmig war. Es habe aber auch Abwägung gebraucht, aus diesem entstandenen Text ein Buch zu machen. „Ich habe mich dafür entschieden, die Sprache entscheiden zu lassen“, sagt die Vaduzerin, „einiges habe ich für mich behalten, anderes wiederum zu einem kunstvollen Text geformt, der dann eine Schutzhülle um dieses Persönliche herum bildet.“

Pausen fordern

Ospelt spielt auch im Buch mit den Sätzen und Absätzen, zieht auseinander, legt Gedankenstriche dazwischen und fordert Pausen ein. Zeit das Gelesene wirken zu lassen, es in seiner lyrisch-emotionalen Dichte und Tiefgang zu fühlen. Empathisches Luftschnappen geformt in Sätze - Stille - Sätze - Stille. Rhythmisch und wohlklingend. Dazwischen Bilder, die Eicheln als Erzählkapseln abbilden, Äpfel, die zu Kompott verarbeitet werden oder Kreuz-Stickereien auf Omas Leinentischdecke. Das ganze Buch ist durchwirkt von Bildern und Sprachbildern. Manche sind im Prozess entstanden, ein paar hat Ospelt hineingeholt. Die Form: ein Lyrik-Essay, das Versuchsartige in sich trägt. Ein gelungener Versuch, der berührende Wortwelten öffnet und wie Blumenzwiebeln ihre Blütenblätter. Es liegt was in der Luft - etwas unverwechselbar Großartiges. **CRO**

Bestsellerliste Ermittelt von „Das Buch“

Belletristik



1. Atlas - Die Geschichte von Pa Salt
Lucinda Riley, Harry Whittaker (Goldmann)

2. Elternabend
Sebastian Fitzek (Droemer Knaur)

3. Mein Leben in deinem
Jojo Moyes (Wunderlich)

4. Girl in Pieces
Kathleen Glasgow (Fischer KJ)

5. Mit dem Mut zur Liebe
Hera Lind (Droemer Knaur)

6. Das Café ohne Namen
Robert Seethaler (Casseen)

7. Fünf Sommer mit dir
Carley Fortune (Penguin)

8. Das größte Glück im Leben
Gaby Hauptmann (Piper)

Sachbuch



1. Vorarlbergs schönste Wasserplätze
Heike Bechtold (Tyrolia)

2. Familien- und enkeltaugliche Wanderungen für Senioren...
Campestrini, Schmid (Edition V)

3. TATORT VORARLBERG 2
Norbert Schwendinger (Edition V)

4. Das große Vorarlberger Gipfelbuch
Heike Bechtold (Tyrolia)

5. 101 Essays...
Brianna Wiest (Piper)

6. EASY Bike Guide
Sonderegger (Sonderegger)

7. Das Vorarlberger Sprichwörterbuch
Wolfgang Berchtold (Edition V)

8. Der Professor und der Wolf
Filzmaier, Wolf (Brandstätter)



Als mir die Welt gehörte

Bastian Kresser, Braunmüller Verlag, 368 Seiten

Ein Trickbetrüger und Hochstapler als Protagonist

Die unglaubliche Geschichte des Mannes, der den Eiffelturm verkaufte.

ROMAN Bastian Kresser nimmt sich gerne historischen Stoffen an. Mit seinem vorangegangenen Roman „Klopffzeichen“ schrieb er einen feinsinnigen Roman über die berühmten Fox-Schwester Leah, Kate und Maggie, die vorgaben, mit einer einfachen Täuschung eine Verbindung zu Toten aufbauen zu können. Dieses Mal ist es Victor Lustig, bekannt als der Mann, der den Eiffelturm verkaufte. Der 42-jährige Vorarlberger Schriftstel-

ler macht den Trickbetrüger und Hochstapler zum Protagonisten seines neuen Buches.

Griff in die Trickkiste

„Als mir die Welt gehörte“ basiert auf wahren Begebenheiten, die seine Biografie charakterisieren. Lustig, im Jahr 1900 ein zehnjähriger Bub, schließt einen Vertrag mit sich selbst: Ich, Victor Lustig, schwöre hiermit, reich zu werden und genau das zu tun, was mir Freude macht. Dieses Schriftstück trägt er dann sein ganzes Leben mit sich herum. Doch reich wird man bekanntlich nicht mit ehrlicher Arbeit. Und dann wäre da noch der Adelstitel, der Rang und Namen mit einem

Wort auf den Punkt bringt. In aller Bescheidenheit soll es der Graf sein. Graf Victor Lustig, seines Zeichens der berühmteste Trickbetrüger und Fälscher der Welt. Bastian Kresser greift bei der Beschreibung im wahrsten Sinne des Wortes tief in die Trickkiste: Sein Schreibstil, aber auch das Leben der gewieften Hauptfigur nehmen ungeahnte Biegungen und Wendungen.

Immer wieder überraschend

Nichts in diesem Roman ist plan- oder vorhersehbar. Das sorgt immer wieder aufs Neue für Überraschungen. Doch warum wird jemand wie Victor Lustig überhaupt Gegenstand eines Romans. Die He-

rausforderung für Kresser besteht darin, dass der Ich-Erzähler seine Leserschaft so liest, wie Victor Lustig einst seine Opfer durchschaute. Er fühlt sich in die Figur ein, erfüllt den Charakter mit Leben, gibt ihm Gründe und Motive und schafft so einen bewegenden Plot. Dabei verwendet der Autor eine förmliche, geradezu elegante Sprache, durchbricht sie mit Witz und durchsetzt sie mit Pointen. Nicht zuletzt wird auch die moralische Frage aufgeworfen, wie weit man es mit den Betrügereien treiben kann bzw. darf. Literarisch betrachtet toppt Kresser den „Verkauf“ des Eiffelturms. Was das Kriminelle betrifft, bleibt Victor Lustig konkurrenzlos. **CRO**

HOROSKOP

Widder (21.3.-20.4.)

Beruf: Ihre Gelassenheit überträgt sich heute auf Ihre Kollegen. Das wird der Arbeitsatmosphäre mehr als gut tun.
Liebe: Seien Sie freigiebig in Ihrer Zuwendung, es könnte sich in vielerlei Hinsicht für Sie lohnen.
Fitness: Nach vielen Belastungen kann Ihr Körper wieder aufatmen und Ihre Konstitution ist gut wie selten.

Stier (21.4.-20.5.)

Beruf: Sie werden bei der Arbeit schnell merken, dass die Kollegen auf Sie zukommen und Ihre Hilfe wollen.
Liebe: Es ist eine gute Zeit, um Freundschaften zu schließen und zu vertiefen.
Fitness: In Ihnen steckt reichlich Schwung, um sich zu bewegen und fit zu halten. Vergessen Sie auch die Entspannung nicht.

Zwillinge (21.5.-21.6.)

Beruf: Ihre Mitarbeiter spüren die Harmonie, die Sie ausstrahlen, und lassen sich davon anstecken.
Liebe: Für Singles gilt: Heute wird es Ihnen leichtfallen, Leute kennenzulernen und Eindruck zu machen.
Fitness: Nehmen Sie sich Zeit, lauschen Sie in sich hinein und lernen Sie, Ihre Gefühle zu akzeptieren. Ihr Körper wird es Ihnen danken.

Krebs (22.6.-22.7.)

Beruf: Die Probleme, die sich Ihnen in den Weg stellen, sind größer und fordernder als sonst. Doch es lohnt, daran zu arbeiten.
Liebe: Sie müssen derzeit einer inneren Zerreißprobe widerstehen. Freunde belasten Sie, mehr als Ihnen lieb ist, mit Problemen.
Fitness: Seien Sie nicht zu streng mit sich, falls Sie gerade einmal nicht in Topform sind.

Löwe (23.7.-23.8.)

Beruf: Sie werden von Ihren Kollegen größtenteils für Ihren Tatendrang bewundert und geschätzt.
Liebe: Probleme mit anderen Menschen, die Ihnen groß und unlösbar erschienen, lösen sich mehr und mehr in Wohlgefallen auf.
Fitness: In Ihnen steckt reichlich Schwung, um sich zu bewegen und fit zu halten. Vergessen Sie dabei die Entspannung nicht.

Jungfrau (24.8.-23.9.)

Beruf: Besser Sie schalten am Arbeitsplatz einen Gang runter: Planen Sie sorgfältig, bevor Sie aktiv werden.
Liebe: Ihre Mitmenschen werden Ihre überhasteten Handlungen mitunter nur schwer nachvollziehen können.
Fitness: Hören Sie tief in sich hinein und tun Sie Ihrer Gesundheit etwas Gutes! Gönnen Sie sich ein wohltuendes Bad.

Waage (24.9.-23.10.)

Beruf: Sie sind heute sehr streitsüchtig, vermutlich weil Ihnen Ihr Projekt viel bedeutet. Doch das bringt Ihnen nur Widerstand ein.
Liebe: Sie mögen vielleicht den Stress im Privaten als Abwechslung sehen, doch Ihren Schatz vergraulen Sie damit.
Fitness: Ihr Fitnessprogramm erschöpft Sie heute mehr als sonst. Treten Sie kürzer.

Skorpion (24.10.-22.11.)

Beruf: Pläne sind auch dafür da um wieder über den Haufen geworfen zu werden. Dann waren sie nämlich eh nicht von Bestand.
Liebe: Geben Sie doch offen zu, dass Ihnen was an der Leber nagt. Vielleicht gibt man Ihnen dann ein paar mehr Streicheleinheiten.
Fitness: Die neue Laufstrecke ist länger als gedacht. Doch zurückspringen ist kein Schand.

Schütze (23.11.-21.12.)

Beruf: Schließen Sie heute endlich alte Projekte ab, denn egal was Sie anpacken, es gelingt Ihnen auf Anhieb.
Liebe: Halten Sie sich vor Augen, wie selten und kostbar besondere Momente sein können, und genießen Sie diese.
Fitness: Nutzen Sie die Gelegenheit, treffen Sie sich mit Freunden und tanken Sie neue Kraftreserven, um Ihre Akkus aufzuladen.

Steinbock (22.12.-20.1.)

Beruf: Analysieren Sie die Gründe für Ihre schlechte Stimmung und versuchen Sie, dagegen vorzugehen.
Liebe: Denken Sie daran, dass andere nicht in Sie hineinschauen können, so gut Sie sie auch kennen mögen.
Fitness: Hier und da meldet sich Ihr Körper immer wieder mit kleinen Wehwechen, die Ihnen auf Dauer zu schaffen machen.

Wassermann (21.1.-19.2.)

Beruf: Sie sollten neue Projekte wenn möglich im Team angehen, dann gelingt Ihnen mehr, als Sie zu träumen gewagt haben.
Liebe: Sie können zurzeit gut mit Menschen umgehen, weshalb Sie überall gern gesehen sind.
Fitness: Ihr Fitnessstraining sollte nicht zum Wettkampf werden, auch wenn ein anderer schneller läuft.

Fische (20.2.-20.3.)

Beruf: Verzweifeln Sie nicht, wenn nicht gleich jeder Handschlag sitzt, sondern üben Sie sich ein wenig in Geduld.
Liebe: Sollten Sie trübsinnig gestimmt sein, suchen Sie sich eine ruhige Ecke und betreiben Sie Ursachenforschung.
Fitness: Setzen Sie ein Bedürfnis doch mal in die Tat um und lassen sich einen Tag lang so richtig verwöhnen.

horoskop.vol.at

IMPRESSUM

Redaktion: Tel. 05572 501-993, Fax 501-227
www.vn.at
Aussendungen: redaktion@vn.at
sport@vn.at
Leserbriefe: leserbriefe@vn.at
Kleinanzeigen: 05572 501-400
www.vn.at/anzeigen
kleinanzeigen@russmedia.com
Abo-Service: 05572 501-500
abo@vn.at
Vermittlung: 05572 501-0

Verleger (Eigentümer), Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller: Russmedia Verlag GmbH, Herstellungs- und Verlagsort, alle 6858 Schwarzach, Gutenbergstraße 1. Herausgeber: Eugen A. Russ; Die nach § 25 Abs 2 bis 4 Mediengesetz zu veröffentlichenden Angaben sind auf <http://www.vn.at/impresum/> auffindbar. Außenredaktionen: Feldkirch, 6800 Feldkirch, Churer Straße 15, Tel. 05522 76644-30; Bludenz, 6700 Bludenz, Schillerstraße 2, Tel. 05552 62471-13; Wien, Pestalozzigasse 4, 1010 Wien, Tel. 0676 88005490

Alle Rechte, auch die Übernahme von Beiträgen nach §44 Abs. 1 und 2 Urheberrechtsgesetz, sind vorbehalten. Für alle im Bildnachweise mit VN gekennzeichneten Bilder und Grafiken liegen die Nutzungsrechte bei den Vorarlberger Nachrichten.

Anzeigen im Textteil tragen das Kennzeichen „Werbung“, „Anzeige“, oder „Bezahlte Anzeige“ - Art Copyright VBK Wien, Telefon 05572 501-500. Bezugspreis mtl. € 44,90, jährl. € 516,80. Alle Preise inkl. 10% MwSt. Falls Ihnen die VN nicht mehr gefallen sollte, können Sie Ihr Abonnement unter Einhaltung einer zwölfwöchigen Frist zum Monatsletzten bzw. zum Ende des konkret vorausbezahlten Zeitraums schriftlich kündigen.

DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

GEDRUCKT NACH DER RICHTLINIE „DRUCKERZEUGNISSE“ DES ÖSTERREICHISCHEN UMWELTZEICHENS, Russmedia Verlag GmbH, UW-Nr. 395